Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 44 (1971-1972)

Heft: 7

Rubrik: Schulfernsehen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu jung, um schon schlüssige Aussagen machen zu können. Auch für die «Gifte des Geistes» gilt der Satz von Paracelsus: «Dosis solum facit venenum.»

SCHULFUNK

1. Dat.: Vormittagssendung 10.20–10.50
2. Dat.: Wiederholg. nachm. 14.30–15.00

19./29. Okt.: *Das Schäniser Galliwibli* (Kurzsendung 10.20–10.35/14.30–14.45). Heinrich Frei, St.Gallen, erzählt eine Sage, die sich um den Gallusturm des Dorfes Schänis in der sanktgallischen Linthebene rankt. Vom 4. Schuljahr an.

19./29. Okt.: *Wir stellen zur Diskussion: Werden Autoabgase uns vergiften?* (Kurzsendung 10.35–10.50/14.45–15.00). Sepp Moser, Zürich, gibt in einer Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht den Schulklassen Diskussionsanstöße zum Problem der Umweltverschmutzung durch die Autoabgase. Für Fortbildungs- und Berufsschulen.

20./27. Okt.: *«Hier Autobahnpolizei!»* Ein Besuch bei Oblt. Arnold Fuchs im Werkhof Oensingen vermittelt Einblicke in die Aufgaben der Solothurner Autobahnpolizei und zeigt die Maßnahmen auf, die zur Unfallverhütung ergriffen werden. Vom 7. Schuljahr an.

21./26. Okt.: *Die «Sprache» der Delphine.* Dr. Klaus Ruge untersucht in einem Hörbild den Bereich der Ultraschallwellen, welche die Wale als Verstädigungs (Kommunikations)-Laute und Orientierungslaute (Echopeilung) ausstoßen und wissenschaftlich aufgezeichnet werden können. Vom 5. Schuljahr an.

22. Okt./5. Nov.: *Rumpelstilzchen* (Wiederholung). Dr. Fritz Nothardt gestaltet ein Spiel nach dem bekannten Märchen der Brüder Grimm. Zwei Wiegenlieder ergänzen den dramatischen Handlungsablauf. Vom 2. Schuljahr an.

25. Okt./1. Nov.: *Australien sucht Menschen* (1. Teil). Das 1. Hörbild der vierteiligen Sendereihe von Rudolf Jacobs stellt den Erdteil mit der jüngsten Bevölkerung und deren Lebensbedingungen vor. Vom 7. Schuljahr an.

28. Okt./3. Nov.: *«Wirb oder stirb!»* Dr. Eva Eggli und Urs Obrecht, Bern, nehmen in einer Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht die Methoden der modernen Werbung und Reklame unter die Lupe. Vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungs- und Berufsschulen.

2./10. Nov.: *«Zum Kampf der Wagen und Gesänge».* Ernst Segesser, Wabern, läßt Schillers Ballade «Die Kraniche des Ibykus» rezitieren und erläutert ihre Entstehungsgrundlagen aus dem Geist der Antike sowie der klassischen Dichterepoche um 1800. Vom 8. Schuljahr an.

4./12. Nov.: *Altägyptische Wandmalerei: «Drei Musikantinnen».* Zu dieser Bildbetrachtung von Albert Roggo, Arlesheim, sind vierfarbige Bildreproduktionen für die Hand des Schülers zum Stückpreis von 30 Rp. (bei Bezug von mindestens 10 Ex.) durch Voreinzahlung auf Postcheckkonto 40 – 12635, Schweiz. Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim, erhältlich. Vom 8. Schuljahr an.

9./19. Nov.: *Cabaret Rotstift.* Die Lehrerkabarettisten Werner von Aesch, Max Bürgi, Röbi Lips und Jürg Randegger bieten «Mümpfeli» aus ihren heiteren Programmen «Gseit isch xeit» und «In Sache Sächeli». Vom 7. Schuljahr an.

11./15. Nov.: *Australien sucht Menschen* (2. Teil). Das 2. Hörbild der vierteiligen Sendereihe von Rudolf Jacobs führt die Zuhörer auf eine Schaffarm im Hinterland und erörtert die Grundlagen der australischen Wirtschaft.
Vom 7. Schuljahr an.

16./30. Nov.: *Australien sucht Menschen* (3. Teil). Das 3. Hörbild in der vierteiligen Sendereihe von Rudolf Jacobs spannt den Bogen der Darstellung vom Cowboy zum Industriearbeiter, d. h. von den Problemen der Landwirtschaft zu denen der Industrialisierung Australiens. Vom 7. Schuljahr an.

18./24. Nov.: *«Regula ist anders».* Beatrice Fasel-Furrer, St.Antoni FR, gestaltet eine Hörfolge über ein geistig behindertes Kind, für das Verständnis und Aufnahmebereitschaft geweckt werden soll. Vom 3. Schuljahr an.

23. Nov./1. Dez.: *Vom Landesstreik zum Arbeitsfrieden.* Jürg Segesser, Worblaufen, läßt die innenpolitischen Ereignisse auf dem Sektor der Arbeitsplatzsicherung in den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen chronologisch abrollen. Vom 8. Schuljahr an.

25. Nov./3. Dez.: *Die Entdeckung der Höhlenbilder von Altamira.* Die Hörfolge von Herbert Ruland schildert die spannende Geschichte einer der wichtigsten Entdeckungen in der Kulturgeschichte der Menschheit. Vom 6. Schuljahr an.

29. Nov./8. Dez.: *Australien sucht Menschen* (4. Teil). In diesem letzten Hörbild der vierteiligen Sendereihe von Rudolf Jacobs, betitelt «Raketen und Speere», ist von den letzten Ureinwohnern und deren Konfrontation mit der modernen Zivilisation die Rede. Vom 7. Schuljahr an. *Walter Walser*

SCHULFERNSEHEN

Vor-Ausstrahlung: 18. Okt., 17.10 Uhr (1./2./3./Teil). Sendezeiten: 22./26. Okt., 3. Dez. Je 9.15 1. Teil, 10.00 2. Teil, 10.15 3. Teil: *Das heimliche Imperium.* Eine Produktion des Schweizer Fernsehens nach dem Buch von Lorenz Stucki schildert in 3 Teilen die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz bis zur Gegenwart. Vom 7. Schuljahr an.

19. Okt., 9.15 1. Teil, 10.15 2. Teil: *Umbruch im Gebirgskanton* (in Farbe). Die Produktion des Schweizer Fernsehens zeigt die Umstrukturierung der wirtschaftlichen Verhältnisse im Wallis vom Agrar- zum Industriekanton.
Vom 5. Schuljahr an.

19./29. Okt., je 10.00: *Bildbetrachtung: Claude Monet. «Palazzo Contarini»* (Kurzsendung in Farbe). Von und mit Dr. Robert Th. Stoll, Konservator, Basel. Schwarzweiß-Reproduktionen sind gratis beim Schweizer Schulfernsehen, Postfach, 8052 Zürich, erhältlich.
Vom 7. Schuljahr an.

1. Teil (in Farbe). Vor-Ausstrahlung: 25. Okt., 17.25. Sendezeiten: 29. Okt. 9.15 und 10.15, 9./16. Nov., je 9.15.

2. Teil (in Farbe). Vor-Ausstrahlung: 25. Okt., 17.50. Sendezeiten: 2. Nov., 9.15 und 10.15, 9./16. Nov., 10.15.

3. Teil (schwarzweiß). Vor-Ausstrahlung: 1. Nov., 17.45. Sendezeiten: 5. Nov., 9.15 9.15 und 10.15, 9./16. Nov., je 9.15.
Sowjetunion. 3 Fernsehfilme des Bayerischen Rundfunks, München, vermitteln interessante Einblicke in die Erschließung Sibiriens und die Landwirtschaft Sowjet-Mittelasiens. Vom 7. Schulj. an.

2./5./9./12. Nov., je 10.00: *Bildbetrachtung: Camille Corot, «Le quai des Pâquis».* Dr. Robert Th. Stoll, Konservator, Basel, bespricht in einer Kurzsendung das Bild, von dem Schwarzweiß-Reproduktionen für die Hand des Schülers gratis beim Schweizer Schulfernsehen, Postfach, 8052 Zürich, erhältlich sind. Vom 7.Schuljahr an.

Vor-Ausstrahlung 8. Nov., 17.40. Sendezeiten 12./23. Nov., 10.15, 30. Nov., 9.15: *Peter Handke: Wie ein Hörspiel entsteht.* In der Produktion des Bayerischen Schulfernsehens wird am Beispiel von Handkes «Wind und Wellen» die Konzeption und Realisierung eines modernen Hörspiels dargestellt.
Vom 10. Schuljahr an.

Vor-Ausstrahlung 15. Nov., 17.40. Sendezeiten 19. Nov., 10.15, 23./26. Nov., 9.15: *Friede durch Angst* (in Farbe). Eine Reportage des Oesterreichischen Fernsehens besucht die geheimen Kommandostellen der amerikanischen Luftverteidigungskräfte und folgt den Einsätzen der Bomberstaffeln rund um die Erde. Vom 10. Schuljahr an.

16./19./23./26. Nov., je 10.00: *Bildbetrachtung: Fritz Pauli, «Dämmerstunde»* (in Farbe). Dr. Robert Th. Stoll, Konservator, Basel, bespricht in einer Kurzsendung das Bild, von dem Schwarzweiß-Reproduktionen für die Hand des Schülers gratis beim Schweizer Schulfernsehen, Postfach, 8052 Zürich, erhältlich sind. Vom 7. Schuljahr an.

Vor-Ausstrahlung 22. Nov., 17.45. Sendezeiten 26. Nov., 10.15, 7. Dez., 9.15 u. 10.15: *Das Lötschental* (in Farbe). In einer Uebernahme vom Tessiner Schulfernsehen führt Othmar Kämpfen die Zuschauer in die naturbedingten Lebensformen und in die Folklore der Bewohner dieses Walliser Tales ein.
Vom 5. Schuljahr an. *Walter Walser*

Primarschule Scherzingen TG

Wir suchen einen

Primarlehrer

für die 4., 5. und 6. Klasse. Stellenantritt Frühjahr 1972.

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen in einer kleineren Landschule am Bodensee.

Großzügige Ortszulage.

Anfragen und Bewerbungen bitte an den Präsidenten der Schulvorsteherschaft: Franco Matossi, 8596 Scherzingen/TG.

Kinderheim St.Iddazell, Fischingen

Unsere Sonderschule sucht

Lehrer oder Lehrerin

für die **Ober- und Mittelstufe**

Amtsantritt nach Vereinbarung im Herbst 1971, oder Frühjahr 1972.

Die heilpädagogische Ausbildung ist erwünscht, kann aber auch durch berufsbegleitenden Kurs erworben werden.

Kost und Logis wird auf Wunsch im Heim geboten. Die Besoldung richtet sich nach kant. Gehaltsordnung, Anschluß an die kant. Pensionskasse.

Weitere Auskunft erteilt gerne die Direktion. Telefon 073 41 11 11.

Schulgemeinde Kölliken AG

Wir suchen für unsere

Hilfsschule
Lehrerin oder Lehrer

Stellenantritt im Herbst 1971 oder nach Uebereinkunft. Evtl. **Stellvertretung.**

Ortszulage.

Lehrerinnen oder Lehrer, die gerne den heilpädagogischen Kurs besuchen möchten, erhalten eine Stundenzahlreduktion. Interessenten wollen sich an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Siegfried Amberg, Zahnarzt, 5742 Kölliken, Telefon 064 43 26 88, wenden.

Oberstufenschule Dübendorf

Für unsern

Sonderklassenlehrer (B)

suchen wir immer noch einen gutausgewiesenen Kollegen. Seine Klasse ist nun bereits seit über einem Quartal zu groß und muß dringend geteilt werden.

Unsere aufgeschlossene Schulbehörde bemüht sich um ein gutes Arbeitsklima sowie auch um Ihre Wohnungsprobleme. Wenn Sie Freude haben, in unserem fortschrittlichen Lehrerteam mitzuwirken, und im Besitz eines kantonalen oder außerkantonalen Fähigkeitsausweises sind, so melden Sie sich bitte beim Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Jakob Fürst, Alte Oberdorfstraße 47, 8600 Dübendorf.

Freiwillige Gemeindezulage nach den kantonalen Höchstansätzen, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Unter den gleichen Voraussetzungen suchen wir auf das Frühjahr 1972 weitere Lehrkräfte an unsere

Oberschule
Realschule und
Sekundarschule

(mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung).

Die Oberstufenschulpflege Dübendorf

Schulheim Mätteli

Sonderschule für das cerebral gelähmte Kind

6020 Emmenbrücke

Abt. für geistesschwache, körperbehinderte Kinder

Für die neu zu schaffende Abteilung für geistesschwache, körperbehinderte Kinder suchen wir nach Uebereinkunft drei geeignete Mitarbeiterinnen mit heilpädagogischer Ausbildung oder Praxis:

Heilpädagogin oder Kindergärtnerin
Heimerzieherin/Familienmutter
Physiotherapeutin

Die Abteilung wird der bestehenden Sonderschule in einer separaten Wohnung angegliedert, ist aber weitgehend selbständig. Es wird sich dabei um eine Gruppe von 4–5 mehrfach behinderten Kindern handeln.

Besoldung: nach kantonalem Regulativ.

Stellenantritt: nach Vereinbarung.

Unsere Sonderschule liegt ca. 5 Autominuten von Luzern entfernt. Wir bieten selbständige, vielseitige Tätigkeit und 5-Tage-Woche.

Falls Sie Freude daran hätten, gemeinsam einer kleinen Gruppe ein gemütliches Heim zu bereiten und die Bereitschaft haben, sich voll für das Wohl der behinderten Kinder einzusetzen, so wollen Sie bitte Ihre Anmeldungen oder Anfragen an den Leiter des Schulheimes Mätteli, Ahornweg 5, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 5 02 60, richten.

Heim Oberfeld, 9437 Marbach SG

Wir suchen zwei einsatzfreudige

Lehrer(innen)

für die beiden Oberstufen an unserer Sonderschule (Spezialausbildung nicht Bedingung).

Angenehmes Wohn- und Arbeitsklima, geregelte Freizeit, 12 Wochen Ferien, gute Besoldung.

Wir erwarten Sie gerne zur Besichtigung des in schönster Lage befindlichen Heimes (Busverbindung ab Heerbrugg SBB und Altstätten).

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind z. H. der Aufsichtskommission zu richten an P. Albertin, Heimleitung, 9437 Marbach SG, Telefon 071 77 12 92.

Primarschule Wald ZH

Auf Schuljahresbeginn 1972/73 suchen wir für unsere

Sonderklasse B

eine tüchtige Lehrkraft. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Interessenten werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise an den Schulpräsidenten, Herrn Bernhard Caminada, Tößtalstraße 32, 8636 Wald ZH, Telefon 055 9 14 46 einzureichen.

Primarschulpflege Wald

Als **Spezialisten**

für **Büro-Möbel**

Gestelle mit Fächern

und für **rationelle Raum-Ausnützung**

können wir Sie preisgünstig bedienen.

B. Reinhard's Erbe, 8008 Zürich, Kreuzstr. 58

Telephon 051 47 11 14 Parkplatz hinter dem Hause

Schulen Grenchen

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1972/73 an unsere gut ausgebauten Hilfsschulen

4 Hilfsschullehrer/innen

Besoldung, Teuerungs-, Haushalt- und Kinderzulagen nach kantonalem Gesetz. Maximale Gemeindezulage.

Interessenten oder Interessentinnen, die bereits über das HP-Diplom verfügen oder die sich noch entsprechend auszubilden gedenken, erhalten nähere Auskunft beim Rektorat der Schulen Grenchen, Telefon 065 8 70 59.

Anmeldungen sind bis 18. Oktober 1971 an die Kanzlei des unterzeichneten Departementes zu richten unter Beilage eines Lebenslaufes und der Zeugnisse sowie Ausweisen über berufliche Ausbildung und Tätigkeit.

Solothurn, 5. Oktober 1971
Erziehungsdepartement des Kantons Solothurn

Institut auf dem Rosenberg, St.Gallen

Schweiz. Landschulheim für Knaben 800 m ü. M.

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasial- und Handelsabteilung. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung an die Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und ETH.

Staatliche Deutsch-Kurse. Offiz. franz. und engl. Sprachdipl. Sommerferienkurse Juli bis August.

GRUNDGEDANKEN

1. **Schulung des Geistes und Sicherung des Prüfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen.**
2. **Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatsgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freiheitliche Disziplin verwirklicht wird.**
3. **Stärkung der Gesundheit durch neuzeitliches Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenlandschaft** (800 m ü. M.).

Persönliche Beratung durch die Direktion:
Dr. Gademann, Dr. Schmid, G. Pasch

In **VITZNAU, BAUEN, BRIGELS, RONA, SEDRUN, SCHULS, RUEUN, RANDA, TAESCH, ALMAGELL, SAAS-GRUND**

und an weiteren Orten finden Sie bei uns passende Heime für Ihr Skilager, Landschulwochen und Sommerlager.

DFHZ

Dubletta-Ferienheimzentrale
Postfach 41, 4000 Basel 20
Telefon 061 42 66 40